



Neuwilen, Januar 2016

Jahresbericht 2015 der Zuchtleiterin

Wieder ist ein Jahr vorbei und an der "Boxerfront" ist einiges gelaufen. Das Interesse am Boxer ist etwa gleich geblieben, wir müssen aber feststellen, dass vermehrt Hunde im Ausland gekauft werden. Nach Auskunft von ANIS wurden mehr als die Hälfte der neu registrierten Boxer importiert. Auch wenn etliche papierlose Hunde darunter sind, ist es für unsere Züchter doch unbefriedigend, vor allem, wenn neue Züchter Mühe haben, ihre Welpen weg zu bringen, und ich frage mich, woran das liegen mag.

An der letzten DV wurde der Antrag der Kör- und Zuchtkommission betr. Spondylose-Untersuchung mit grosser Mehrheit angenommen, d.h. Boxer die zur Zucht eingesetzt werden, müssen im Alter von 18 Monaten ein erstes Mal und mit 36 Monaten ein zweites Mal geröntgt werden. So lässt sich feststellen, ob der Hund spondylosefrei ist resp. ob eine allfällig bereits in der Jugend vorhandene Spondylose konstant bleibt, oder ob sie sich relativ schnell verstärkt. Die bisher geröntgten Junghunde zeigen durchwegs gute bis sehr gute Resultate, auch die über 3-jährigen zeigen gute Werte, nur eine 3-jährige Hündin und ein 5-jähriger Rüde mussten mit Grad 4 zur Zucht gesperrt werden. Wir sind mit unserer neuen Regelung sicher auf einem guten Wege.

Ein weiteres Gesundheitsproblem, das vor Allem bei weiblichen Welpen in den letzten Jahren vermehrt festgestellt wird, ist die Blasenentzündung, die bei Nichtbeachtung zum Niereninfekt und zum Tod führen kann. Anlässlich der Züchtertagung 2014 wurden unsere Züchter darüber informiert und die KZK hat daraufhin beschlossen, eine Blasenpunktion kurz vor Abgabe der Welpen, mit einem Beitrag von Fr. 100.-- pro weiblichen Welpen, für ein Jahr zu unterstützen und damit Erkenntnisse zu sammeln. Von 11 Würfen wurden 33 Hündinnen untersucht, 8 davon wiesen einen Infekt auf, und konnten frühzeitig behandelt werden. Somit hat sich gezeigt, dass, wie von Spezialisten vorausgesagt, 1/4 - 1/3 betroffen waren. Ich bedaure, dass sich bisher nur knapp die Hälfte der Züchter an dieser Aktion beteiligt haben, sollte es doch im Interesse aller sein, alles zu unternehmen, um gesunde Welpen verkaufen zu können.

Bericht über das Zuchtgeschehen 2015

Der Bericht über das Zuchtgeschehen wurde wie üblich von Ginette Hufschmid verfasst. Ich möchte ihr für die grosse Arbeit meinen herzlichen Dank aussprechen.

Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei den Regionalzuchtwartinnen, die auch im vergangenen Jahr wieder viel Zeit geopfert und viele Kilometer zurückgelegt haben um die verschiedenen Zuchtstätten zu kontrollieren und die gefallenen Würfe zu begutachten.

Im vergangenen Jahr wurde 1 neuer Zuchtnamen für Boxer bei der SKG beantragt, wobei da noch kein Wurf gefallen ist.

Deck- und Wurfanzeigen und Statistiken

Informationen über das Zuchtgeschehen, Deck- und Wurfanzeigen, werden regelmässig auf unserer Homepage www.boxerhunde.ch publiziert. Da heutzutage die meisten Anfragen für Welpen per e-mail kommen, kann ich die Interessenten direkt auf diese Publikationen hinweisen. Ebenfalls findet man dort auch die von Ginette Hufschmid erstellte Rüdenstatistik sowie eine Liste der herzuuntersuchten, stenosefreien Boxer. Auch eine Information für Welpenkäufer mit Hinweisen, worauf sie beim Kauf eines Welpen achten sollten, ist publiziert. An dieser Stelle möchte ich Ginette für die diversen Statistiken und Stefan Hurni für deren Publikation herzlich danken.

Auch dieses Jahr komme ich nicht darum herum, die Züchter/innen zu bitten, bei der Bestellung der Ahnentafeln mehr Sorgfalt walten zu lassen. Die Anträge müssen vollständig und unterschrieben der **Zuchtleitung** zur Kontrolle zugestellt werden mit den von der SKG verlangten Unterlagen, z.B. SBC-Mitgliederausweise, Deckbescheinigungen, Stammbaumkopien von ausländischen Deckrüden etc., auch wenn diese bei früheren Würfen schon eingereicht wurden. Die Zuchtleitung leitet die Dokumente dann an die SKG weiter. Fehlerhafte Anträge werden von der SKG nicht bearbeitet und zurückgeschickt.



Neu wurde im Lauf des Jahres BOXER in NOT in die Zucht- und Körkommission integriert. Regula Lehner hat diese anspruchsvolle Aufgabe von Alex Keller übernommen, und wir sind froh, in ihr eine Person gefunden zu haben, die wiederum mit viel Engagement und Herzblut versucht, für heimatlose Boxer ein neues Zuhause zu finden. Sie hat in den vergangenen Monaten 4 Boxer vermittelt, was oft mit viel Zeitaufwand verbunden ist, wird doch jeder neue Besitzer und seine Wohnverhältnisse unter die Lupe genommen.

Züchtertagung / Boxertag

Am diesjährigen Boxertag wurden im ersten Teil Gaumenspalten, Hasenscharten etc. behandelt. Auch wenn das Thema mehrheitlich Züchter betrifft, so war es auch für alle Übrigen interessant, konnte Angelika Hartmann doch in ihrer gewohnt spannenden Art erklären, wie solche Missbildungen entstehen können und die Züchter wenig Einfluss nehmen können. Eine Operation wäre ev. möglich aber für die Welpen unzumutbar, da sie monatelang isoliert und mittels Magensonde ernährt werden müssten – es bleibt also nur die Euthanasie.

Der zweite Teil war einem Thema gewidmet das auch in der Veterinärmedizin immer mehr Beachtung findet: **Physiotherapie**. Mit Petra Ruoss haben wir eine sehr kompetente Referentin gefunden, die uns in einem gut zweistündigen Workshop zeigte, wie z.B. bei Erkrankungen des Bewegungsapparates, nach Operationen oder bei Altersbeschwerden unseren Hunden mit entsprechenden Massagegriffen etc. Erleichterung geschaffen und somit mehr Lebensqualität verschafft werden kann. Ein sehr interessanter Nachmittag der jedem Hundebesitzer Wissenswertes vermittelt hat.

Über diesen Boxertag finden Sie einen ausführlichen Bericht unter <http://www.boxerhunde.ch/Dokumente/Zucht/Spaltmissbildungen%20Boxertag%202015.pdf>

Die Gesundheit unserer Boxer liegt uns am Herzen. Anregungen zu Themen für zukünftige Veranstaltungen nehmen wir gerne entgegen – man lernt nie aus.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Kommissionsmitgliedern, Zuchtwarten und Züchtern für die gute Zusammenarbeit bedanken. Unser aller Bestreben muss sein, gesunde, wesensfeste und schöne, typvolle Boxer zu züchten. Dazu braucht es gegenseitige Unterstützung und viel Freude an unseren Hunden.

Ich wünsche allen ein glückliches und erfolgreiches 2016.